

zum Jahreswechsel. Gleichzeitig bittet er ihn, "*de faire agréer mes respects et mes voeux a Madame votre Mere [M a r i a B a r b a r a Zurlauben] que J'honoreraï toulte ma vie Infiniment.*"

---

Original, mit Siegel - AH 62, 116a-118 - Blatt 116a<sup>V</sup>, 117<sup>V</sup> und 118 leer

64

1692 März 29., [Abtei] Einsiedeln, "*in eihl*"

A

SCHREIBEN VON [KANZLER] LAZARUS HEINRICH AN DR. MED. KARL JOSEF MUELLER, ZUG

---

Heinrich wünscht seinem [Schwieger]sohn [- dieser hatte Anna Maria H e i n r i c h zur Frau -] frohe Ostern und fährt dann fort: "*Ueber Ewer an mich abgelassnes andtwortlich Zue vernemen ist hiermitt, das in allhiessiger Cantzley Actis nit Zu finden, mich auch nit Zue erinnern weiss, das Unser Ohrt Zug dem letst verstorbnen Fürsten herren Abt Augustin [R e d i n g] ... bey [im Juli 1670] angetrettner Regierung schriftlich gratuliert habe. Von ... Herren Amman und damahlen Statthaltern [B e a t J a k o b I.] Zurlauben sel. ist ein Schreiben beyhanden darinnen Er gratuliert auch das concept wie solches beantwortet worden. Nachdeme aber ... Jhr Fürstlich Gnaden sel. nach erhaltner confirmation Sich benedicieren lassen und von den ... Cath. Ohrten vil hoche Standtspersonen hier Zue eingeladen worden und erschinen, habend Sich darbey auch eingefunden damahlen reg. [richtig alt] Herr Amman [und damaliger Stadt- und Amtsrat Johann Peter] T r i n k h e l l e r, Herr Amman [Karl] B r a n d e n b e r g, Herr Statthalter Zurlauben, H. [nachmaliger] Landtvogt [von Mendrisio, Hans Jakob] H a s l e r und H. Leüthenant [Franz?] K r e u e l, da dan in namen der ... Ohrten Lucern, Ury Underwalden und Zug, H. [alt] Landtammann [von Uri, Johann Franz] S c h m i d [v o n B e l l i k o n] sel. der Eltere, weilen von Lucern von den Heüßteren [Schultheiss und Rat] Niemand erschinen, die Gratulation gar Zierlich in aller gegenwahrt abgelegt. Was nun dermahlen M.G.H. und Obern [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] Zu thun belieben mag, wurd in gleich oder anderen werch recht seyn, versichere das der New erwählte Fürst [Abt Raphael G o t t r a u] ein gar guethmühetiger herr und Sich gegen Meinklich wol Zue vertragen, sonderlich aber gegen Unseren ... Ohrt alle guete Freündt- und Nachpurschafft ... fortzuepflantzen Sich befeissen werde, dises wollend Jhr ... H. Vettern*"

Statthaltern [B e a t K a s p a r] Zurlauben nechst vermeldung meiner diensten und freundlichen gruesses anmelden".

Original, mit Siegel - AH 62, 121-122 - Blatt 122<sup>F</sup> leer

65

1711 September 25., Sala

A

SCHREIBEN VON LIVIO PAGELLI, [REGENS AM COLLEGIO DEI NOBILI IN PARMA], AN [BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN "DE GESTELLENBURG, CHEVALIER DE L'ORDRE MILITAIRE DE S.<sup>T</sup> LOUIS, [ALT] LANDAME DE ZUG, AN SUISSE A" ZUG

"Sono già sopra la metà le Vacanze di questi miei nobili Convittori, che in una somma allegria proseguono godere de correnti spassi, e ricreazioni della Campagna. Il degnissimo Cavaliere [H e i n r i c h D a m i a n L e o n z Zurlauben] Figlio di V.S.Jll.<sup>ma</sup> [ersterer weilte damals als Student am Collegio dei nobili in Parma], che stà perfettamente prosperoso, ne pruova anch'Esso la comune soddisfazione, e ne gusta l'universale piacere, mantenendosi per altro nella sua saviezza, e diligente nella porzione, che qui pure ogni giorno si dona allo studio".

Original, mit Siegel [des Collegio dei nobili?]  
AH 62, 122a-124 - Blatt 122a<sup>V</sup> und 124 leer

66

1743 Oktober 14., "au Camp d'Herlisheim"

A

SCHREIBEN VON [GARDELT. BEAT FIDEL] ZURLAUBEN "GESTELLENBURG" AN ABBE [BEAT JAKOB ANTON] "DE ZURLAUBEN DE THURN ET GESTELLENBURG, PAR BALE A", ZUG

"J'ay bien de la Satisfaction d'apprendre par vôtre lettre du 30. du mois passé<sup>1</sup>, que celle que j'ai eû l'honneur de vous écrire en dernier lieu, a eüe un meilleur Sort que les précédentes.<sup>2</sup> je vous Suis très obligé des Gazettes et des nouvelles. je vous prie de ne plus me les ... [envoyer]. nous allons nous mettre incessamment en chemin pour nôtre bonne garnison de Paris. on dit, que ce Sera le 17. nous serons près de 30 jours en route; j'aurois l'honneur de vous écrire une fois en chemin, a fin que j'en puisse avoir vôtre chere Ré-